

Gute Gesundheitsinformation – aktuelle Tools und Konzepte für die Zukunft

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Edith Flaschberger

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Martina Nitsch

Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem
Gesundheit Österreich GmbH

Qualitätssymposium, Wien, 7.10.2025

Agenda




- Begriffsklärung und Bedeutung von Guter Gesundheitsinformation
- Interventionsansätze und Tools
- Konzepte für die Zukunft

Gute Gesundheitsinformation –

Begriffsklärung und Bedeutung

Gesundheitskompetenz (GK)

GK verweist auf das Ausmaß, in dem Menschen in der Lage sind,

-  auf Informationen jeglicher Art zuzugreifen, diese zu verstehen, zu bewerten und anzuwenden,
-  über gesundheitliche Anliegen zu sprechen,
-  sowie Angebote in Anspruch zu nehmen und sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden,

um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu verbessern, Krankheiten vorzubeugen und zu bewältigen sowie andere in diesen Belangen zu unterstützen oder für sie Entscheidungen zu treffen.

Relationales Konzept

Gesundheitskompetenz entsteht im Verhältnis zwischen
Person UND Umwelt.



Verbreitung geringer Gesundheits- und Lesekompetenz

- Rund 47% der Befragten in Österreich verfügen über eine unzureichende oder problematische Gesundheitskompetenz.
- Rund 29 % der Erwachsenen in Österreich (16–65 Jahre) weisen ein niedriges Niveau an Lesekompetenz auf und haben massive Probleme beim sinnerfassenden Lesen von Textpassagen (vor 10 Jahren noch 17 %).
- Geringe Gesundheits- und Sprachkompetenz sind weit verbreitet und oft schwer erkennbar.

Digitale Gesundheitskompetenz in den D-A-CH-Ländern



Digitale Gesundheitskompetenz gehört – auch in den D-A-CH-Staaten – zu den schwierigsten Bereichen der Gesundheitskompetenz!
In den D-A-CH-Ländern haben zwischen 65 % und 87 % der Bevölkerung große Schwierigkeiten in diesem Bereich.

Große Teile der Bevölkerung können sich derzeit also nicht ausreichend auf die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitssystem einstellen!

HLS-PROF-Studie: Ergebnisse zur professionellen digitalen Gesundheitskompetenz von Angehörigen der Gesundheitsberufe



Wie einfach oder schwierig ist es für Sie, Patientinnen/Patienten dabei zu unterstützen ...
[Anteil der Antworten „sehr/eher schwierig“]



online die für sie relevanten Gesundheitsinformationen zu finden

AT ¹	28 – 47 % der GB
DE ²	41 % der GB
CH ³	33 – 37 % der GB



Gesundheitsinformationen zu verstehen, die sie online finden

AT	9 – 38 % der GB
DE	44 – 47 % der GB
CH	23 – 31 % der GB



die Vertrauenswürdigkeit der online gefundenen Gesundheitsinformationen zu beurteilen

AT	30 – 45 % der GB
DE	37 – 40 % der GB
CH	36 – 41 % der GB



die gefundenen digitalen Gesundheitsinformationen zur Verbesserung ihres Gesundheitsproblems oder ihrer Gesundheit zu nutzen

AT	21 – 42 % der GB
DE	38 % der GB
CH	23 – 31 % der GB

¹Ärzt:innen, Pflegekräfte, Physiotherapeut:innen (2022); Apotheker:innen, Hebammen, Diätolog:innen (2023); Psychiater:innen, Psychotherapeut:innen, Klinische und Gesundheitspsycholog:innen (2024)

²Ärzt:innen, Pflegekräfte (2022)

³Ärzt:innen, Pflegekräfte, Physiotherapeut:innen, Apotheker:innen (2022)

Was verstehen wir unter „Gesundheitsinformationen“?



→ medial vermittelte
Informationen zu
gesundheitsrelevanten Themen



„Gute Gesundheitsinformation“ (GGI) – universell anwendbare Kriterien



evidenzbasiert



**unabhängig, transparent
und ausgewogen**



**zielgruppenorientiert und
verständlich**

GGI-Tools der ÖPGK: siehe [Gute Gesundheitsinformation Österreich – ÖPGK \(oepgk.at\)](https://www.oepgk.at)

Infodemie – Fehl– und Desinformation

- Spätestens seit Pandemie, aber auch durch zunehmende Digitalisierung: Anstieg von Gesundheitsinformationen im Netz
- Fehl– und Desinformation
- Gesundheitsinformationen gelten auch als **soziale Determinante** von Gesundheit: Menschen werden mitunter stark vom Gesundheitsinformationsangebot – **unabhängig von ihrem sozioökonomischen Status** – beeinflusst, mit individuellen und gesellschaftlichen Folgen für Gesundheit.



Interventionsansätze und Tools zu Guter Gesundheitsinformation

Interventionsebenen/ Meta-Level

- **Prebunking oder „Impfung“ gegen Fehl-/Desinformation**
 - Steigerung von individueller Gesundheits- und Medienkompetenz durch Interventionen im Bildungsbereich, Medien
- **Monitoring** von Fehl- und Desinformation in (Sozialen) Medien
- **Debunking**
 - aktives „Entlarven“ von Fehl- und Desinformation, ggfs. Moderation von Foren, Kanälen etc.
- **Valide Kennzeichnung** von Qualität/Transparenz
 - z. B. Zertifizierungen
- **Schaffung entsprechender rechtlicher Rahmenbedingungen**

Interventionsebenen/ Gesundheitssystem

- **Bereitstellen und Empfehlen** qualitativ hochwertiger Gesundheitsinformationen von Seiten der öffentlichen Hand
- **Weiterbildung** für Gesundheitsdiensteanbieter:innen
- **Unterstützung** für individuellen **Check** von Informationen/Anbietern

Schwerpunkt: Gute Gesundheitsinformation



Foto: stock@adobe.com



<https://oepgk.at>

Tools der ÖPGK für Nutzer:innen und Verfasser:innen umfassen:

- » **15 Qualitätskriterien** und Anleitung zur Erstellung eines Methodenpapiers
- » **Checklisten** zur Einschätzung von Qualität von Gesundheitsinformationen
- » **Factsheets** zu konkreten Themen (z.B. zu verständlicher Sprache für schriftliche Gesundheitsinformation; zur Zielgruppenbeteiligung; für die Onkologie)

ÖPGK – empfehlenswerte Anbieter:innen von GI im Internet

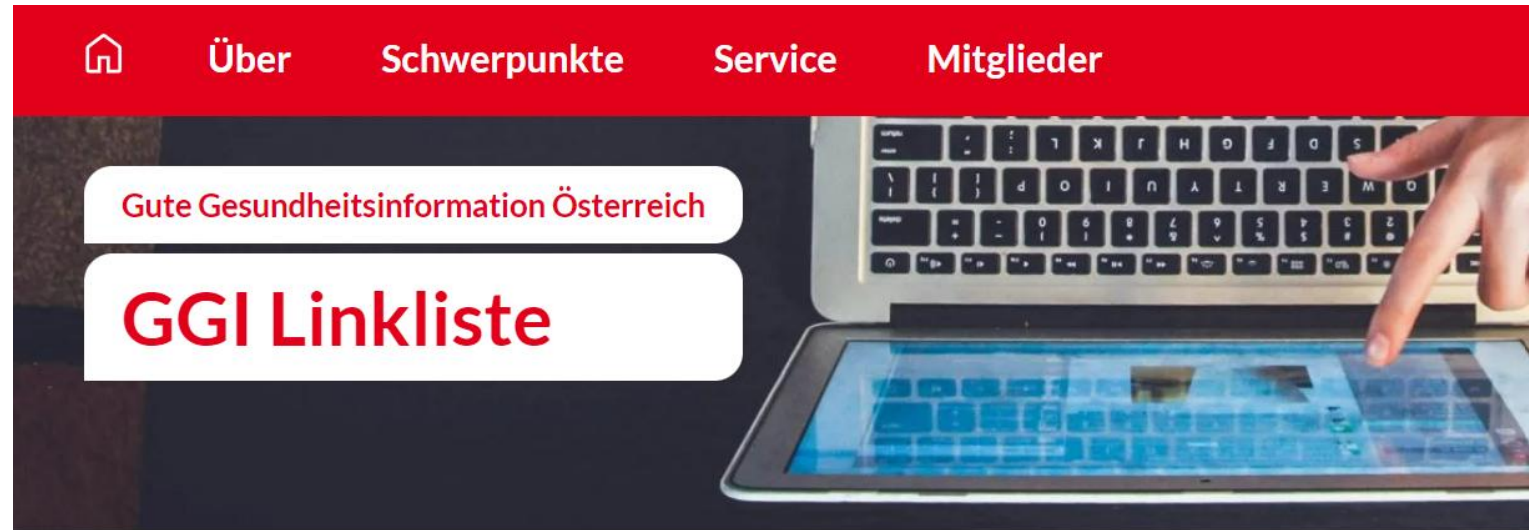
Projekt aus der AG GGI:

► Einschlusskriterien:

- Vorhandensein von Methodenpapier
- keine kommerziellen Anbieter:innen
- frei verfügbar

► MAPPinfo–Check

<https://oepgk.at/schwerpunkte/gute-gesundheitsinformation-oesterreich/linkliste/>



Gute Gesundheitsinformation im Internet - empfehlenswerte Webseiten

Die ÖPGK stellt hier eine Liste an qualitätsgeprüften Web-Angeboten von Gesundheitsinformationen zur Verfügung, die in einem eigenen Projekt erarbeitet wurde.

Konzepte für die Zukunft

Zertifizierung von Anbietern Guter Gesundheitsinformation (Websites)

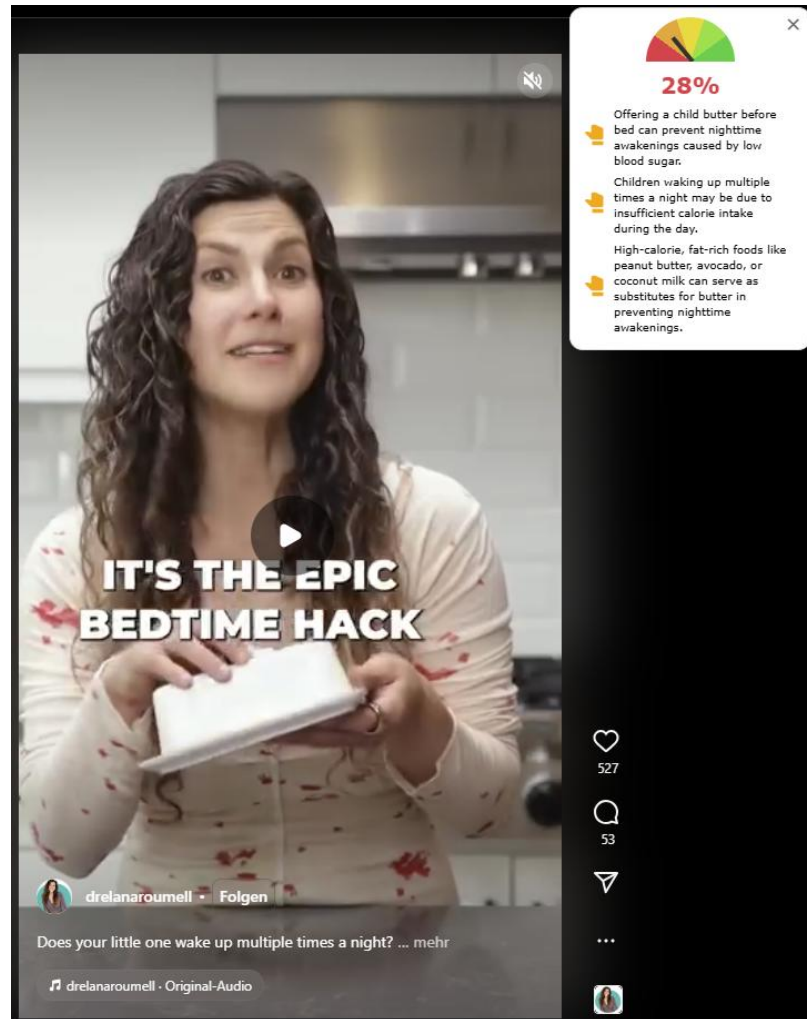
- österreichischer Projekt-Part aus den Mitteln der Agenda Gesundheitsförderung, BMASGPK
- In enger Abstimmung mit Bertelsmann Stiftung (Deutschland) und der Careum Stiftung (Schweiz) → deutschsprachiger Raum
- InfoCure-Projekt (Lead: Bertelsmann Stiftung) hat Qualitätskriterien erarbeitet.
- Nature Medicine Commission arbeitet gerade an Indikatoren für den Zertifizierungsprozess.
- GÖG beauftragt Pilotierung des Erst-Sets an Indikatoren.
- Voraussichtlicher Start der Zertifizierungen im D-A-CH-Raum: Anfang 2028

5 Schritte

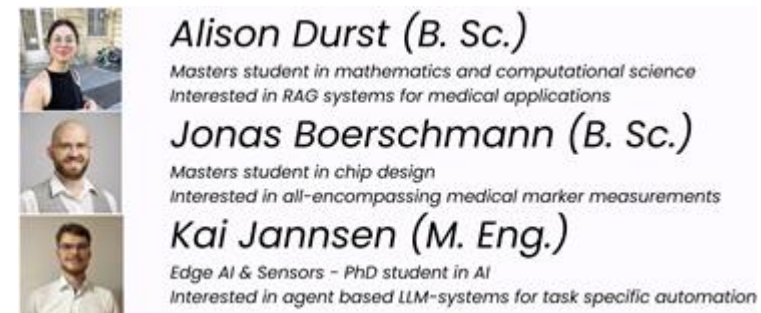
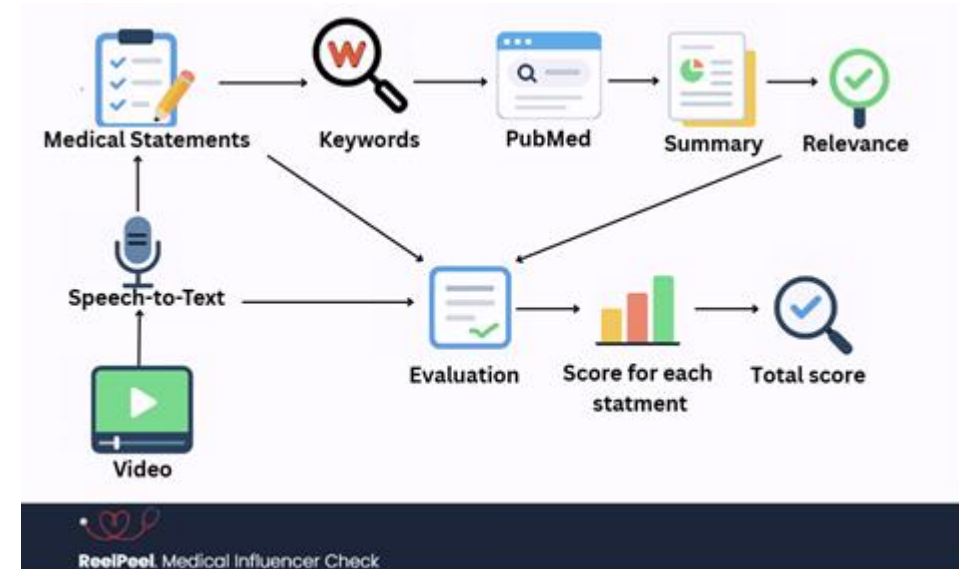
Auf dem Weg zum Zertifizierungssystem



ReelPeel – Medical Influencer Check



Instagram/ @drelanarouemell



© Kai Jannsen



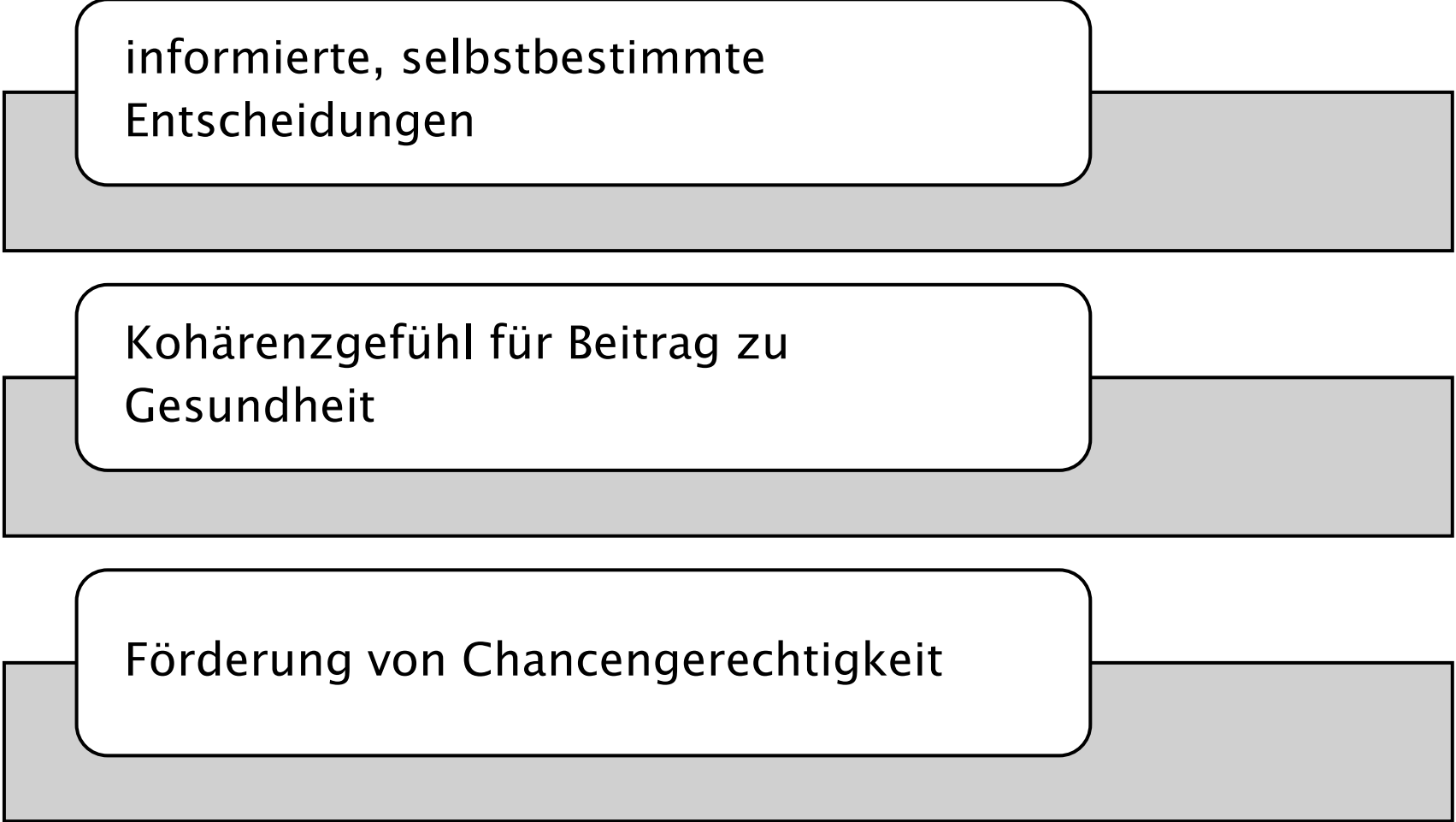
EVI-Box



© IAMEV

Diskussionen, dass Initiative verlängert, weiterentwickelt und bundesweit ausgerollt werden soll.

Bedeutung von qualitätsvoller Gesundheitsinformation



informierte, selbstbestimmte
Entscheidungen

Kohärenzgefühl für Beitrag zu
Gesundheit

Förderung von Chancengerechtigkeit

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

<https://oepgk.at/>

Referenzen

- Brega, A.G., Barnard, J., Mabachi, N.M., Weiss, B.D., DeWalt, D.A., Brach, C., Cifuentes, M., Albright, K., West, D.R. (2015): AHRQ Health Literacy Universal Precautions Toolkit, Second Edition. AHRQ Publication No. 15-0023-EF. Rockville: MD. Agency for Healthcare Research and Quality. https://www.ahrq.gov/sites/default/files/publications/files/healthlittoolkit2_3.pdf
- Bruns, H., Dessart, F. J., Krawczyk, M., Lewandowsky, S., Pantazi, M., Pennycook, G., ... & Smillie, L. (2024). Investigating the role of source and source trust in prebunks and debunks of misinformation in online experiments across four EU countries. *Scientific Reports*, 14(1), 20723.
- De Gani, S. M., Jaks, R., Bieri, U., Kocher, J. Ph. (2021). Health Literacy Survey Schweiz 2019–2021. Schlussbericht im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG. Zürich, Careum Stiftung.
- Griebler, R., Straßmayr, C., Mikšová, D., Link, T., Nowak, P. und die Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz–Messung der ÖPGK (2021): Gesundheitskompetenz in Österreich: Ergebnisse der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS19–AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien.
- Griebler, R.; Schütze, D.; Straßmayr, C.; Link, T.; Nowak, P. und die Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPGK (2023): Gesundheitskompetenz: Österreich im europäischen Vergleich. Ergebnisse aus der HLS19-Befragung. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien
- HLS19 Consortium of the WHO Action Network M–POHL (2021): Short Summary of the International Report on the Methodology, Results, and Recommendations of the European Health Literacy Population Survey 2019–2021 (HLS19) of M–POHL. Austrian National Public Health Institute, Vienna
- HLS19 Consortium of the WHO Action Network M–POHL (2021): International Report on the Methodology, Results, and Recommendations of the European Health Literacy Population Survey 2019–2021 (HLS19) of M–POHL. Austrian National Public Health Institute, Vienna
- Lewandowsky, S., Cook, J., Ecker, U. K. H., Albarracín, D., Amazeen, M. A., Kendeou, P., Lombardi, D., Newman, E. J., Pennycook, G., Porter, E. Rand, D. G., Rapp, D. N., Reifler, J., Roozenbeek, J., Schmid, P., Seifert, C. M., Sinatra, G. M., Swire–Thompson, B., van der Linden, S., Vraga, E. K., Wood, T. J., Zaragoza, M. S. (2020). The Debunking Handbook 2020. Available at <https://sks.to/db2020>. DOI:10.17910/b7.1182
- .

Referenzen

- ÖPGK (2020): Überblick über die 15 Qualitätskriterien für zielgruppenorientierte, evidenzbasierte Broschüren, Videos, Websites und Apps. Wien, Graz: BMSGPK, Frauengesundheitszentrum, ÖPGK, 4. Auflage.
- Palmer, A., & Gorman, S. (2025): Misinformation, Trust, and Health: The Case for Information Environment as a Major Independent Social Determinant of Health. *Social Science & Medicine*, 118272.
- Parker, Ruth (2009): Measuring health literacy: what? So what? Now what? In: *Measures of health literacy: workshop summary, Round-table on Health Literacy*. Hg. v. Hernandez, L., National Academies Press, Washington DC. S. 98–91
- Schaeffer, D., Berens, E.-M., Gille, S., Griesse, L., Klinger, J., de Sombre, S., Vogt, D., Hurrelmann, K. (2021): Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland – vor und während der Corona Pandemie: Ergebnisse des HLS-GER 2. Bielefeld: Interdisziplinäres Zentrum für Gesundheitskompetenzforschung (IZGK), Universität Bielefeld
- Schaeffer, D.; Griesse, L. (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz – Konzeptioneller Rahmen. In: *Professionelle Gesundheitskompetenz ausgewählter Gesundheitsprofessionen/-berufe Ergebnisse einer Pilotstudie in der Schweiz, Deutschland und Österreich (HLS-PROF)*. Hg. v. Konsortium, HLS-PROF, Zürich – Berlin/Bielefeld – Wien
- Schütze, D.; Straßmayr, C.; Link, T.; Griebler, R. (2023): Professionelle Gesundheitskompetenz von Apothekerinnen/Apothekern, Hebammen und Diätologinnen/Diätologen. Ergebnisse der HLS-PROF-AT-Befragung 2023. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien
- Statistik Austria (2024): PIAAC Grundkompetenzen von Erwachsenen 2022/23. Nationaler Ergebnisbericht – Band 1. Wien, Verlag Österreich

Kontakt

Edith Flaschberger

edith.flaschberger@goeg.at

Martina Nitsch

martina.nitsch@goeg.at

Gesundheit Österreich GmbH

Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK)

Stubenring 6, 1010 Wien

T +43 1 515 61-181

www.goeg.at

www.oepgk.at

